

stern, eine rationelle Großserienproduktion zu organisieren und die Voraussetzungen für die Anwendung moderner, hocheffektiver, technologischer Verfahren zu schaffen.

Hohe Maßstäbe für die Spezialisierung und Kooperation

Die Bilanz der XXXI. Tagung des RGW über die Entwicklung der Integrationsbeziehungen im ersten Jahr der neuen Fünfjahrplanperiode zeigt bedeutende Fortschritte, besonders bei der Spezialisierung und Kooperation des Maschinenbaus, der für die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion in den Ländern des RGW von entscheidender Bedeutung ist. Im gegenseitigen Außenhandel der RGW-Länder erhöhte sich 1976 der Export von Spezialisierungs- und Kooperationserzeugnissen des Maschinenbaus gegenüber dem Vorjahr um 51 Prozent. Sein Anteil am Gesamtexport von Maschinen und Ausrüstungen im Handel der RGW-Länder untereinander betrug 31 Prozent. Damit wird die Struktur der Maschinenbauproduktion in den RGW-Ländern immer mehr durch die zunehmende Arbeitsteilung und Kooperation bestimmt. Diese Entwicklung trägt dazu bei, stabile Grundlagen für eine moderne Großserienproduktion und somit wichtige Voraussetzungen für die weitere Intensivierung der Produktion und die Erhöhung ihrer Effektivität zu schaffen.

Die bedeutend stärkere Einbeziehung der Maschinenbauproduktion der DDR in die Arbeitsteilung des RGW spiegelt sich in der Tatsache wider, daß sich im Jahre 1976 der Anteil von Spezialisierungs- und Kooperationserzeugnissen am Gesamtexport unseres Maschinenbaus in die RGW-Länder auf über ein Drittel erhöht hat. Im vergangenen Jahr wurden bedeutend mehr Spezialisierungs- und Kooperationsverträge abgeschlossen, als in früheren Jahren.

Besonders in den für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts entscheidenden Zweigen der Volkswirtschaft ist die Spezialisierung und Kooperation der Produktion mit der UdSSR und den anderen RGW-Ländern zu einer wichtigen Grundlage geworden, um die Ziele des Fünfjahrplanes 1976—1980 zu erreichen. Zugleich stützen sich die im Fünfjahrplan vorgesehenen umfangreichen Programme zur Entwicklung der Kohle- und Energieproduktion, zur Erweiterung des Wohnungsbaus, zur Traktionsumstellung der Eisenbahn und zur Stärkung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft zu einem bedeutenden Teil auf die Ergebnisse der Produktionsspezialisierung wichtiger Anlagen und Ausrüstungen.

Qualitative Faktoren umfassender erschließen

Um die qualitativen Faktoren für das Wachstum der Volkswirtschaft noch umfassender zu erschließen, sind die Parteiorganisationen gut beraten, die mit ihrer ideologischen und erzieherischen Arbeit darauf Einfluß nehmen, daß die Werktätigen die sozialistische internationale Spezialisierung und Kooperation der Produktion effektiver nutzen und darum zu ringen, ihren Nutzeffekt weiter zu erhöhen.

Dabei ist und bleibt die Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaft die wichtigste Forderung, die an die Spezialisierung und Kooperation der Produktion gestellt ist. Die Erfahrungen bestätigten, daß jede Einschränkung des Produktionssortiments durch Spezialisierung nur dann einen ökonomischen Effekt bringt, wenn die Deckung des eigenen Bedarfs gesichert ist. Es geht immer mehr darum, daß die Spezialisierung und Kooperation der Produktion in noch stärkerem Maße als bisher zu Erzeugnissen führen muß, die sich durch ein hohes